

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	6 (1952)
<b>Heft:</b>	6
<b>Artikel:</b>	Ambulatorium für Hafenarbeiter in Rotterdam = Ambulatorium du port de Rotterdam = Ambulatorium for dock-workers in Rotterdam
<b>Autor:</b>	Zietzschnmann, Ernst
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-328298">https://doi.org/10.5169/seals-328298</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

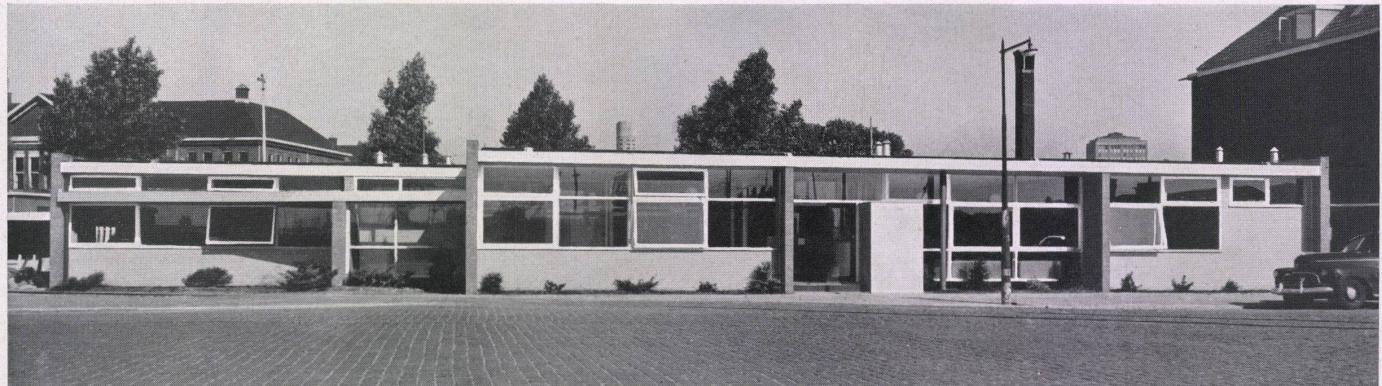
**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ambulatorium für Hafenarbeiter in Rotterdam

Ambulatorium du port de Rotterdam  
Ambulatorium for dock-workers in Rotterdam

Architekten: van den Broek & Bakema,  
Rotterdam



Gesamtansicht mit Haupteingang.  
Vue générale prise du côté de l'entrée principale.  
General view with main entrance.

## Aufgabe

Mitten im Hafengebiet von Rotterdam war über einem alten Luftschutzraum ein Ambulatorium für Hafenarbeiter zu bauen. Der tägliche Anfall von Besuchern ist vierzig, meist männlichen Geschlechts. Neben Räumen für erste Hilfe und Behandlung waren Warteräume, ein Aufenthaltsraum für Ärzte, ein Verwaltungsraum sowie zwei Zimmer für die Hafenpolizei vorzusehen. Ein vorhandenes Eisenbahngeleise diktierte die äußere Grundrißform.

## Lösung

An einem quer durch das einstöckige Gebäude geführten Korridor liegen einerseits gegen Norden die Behandlungsräume mit ihren Nebenräumen, anderseits gegen Süden Warte- und Administrationsräume sowie, am Kopf des Korridors, gegen Westen das Ärztezimmer. Als Besucher betritt man das Gebäude in der Mitte einer Längsseite von Süden her und findet als erstes die Tür zur »ersten Hilfe«. Links öffnet sich eine Halle mit dem Guichet des Verwaltungsraums (Auskunft, Kasse), rechter Hand gelangt man in den großen Warteraum für Männer. Ein kleines Wartezimmer für Frauen schließt an den Verwaltungsraum an. Die Behandlungsräume gruppieren sich um den Aufnahmeraum, wo die erste Hilfe gewährt wird, nach Osten anschließend liegen Verbandszimmer, Reserveuntersuchung, Verbandsmate-

riallager, Photo- und Röntgenräume. Auf der Westseite folgen sich ein großer Untersuchungsraum, Vorbereitungs- und Ruhekabinen und ein Gymnastikzimmer sowie das Laboratorium. Vor den Raum für erste Hilfe ist ein Aufenthaltsraum für das Personal gelegt. Die Ärzte verfügen über einen großen Arbeits- und Aufenthaltsraum am westlichen Ende des Korridors. Die Hafenpolizei hat zwei direkt von außen zugängliche Räume in der Südostecke des Gebäudes zur Verfügung.

An zwei Stellen, neben den beiden Warteräumen, sind zwei Meter hohe, direkt über Dach entlüftete Raumteile für WC-Anlagen und Garderoben in das Gebäude hineingestellt. Weitere Toiletten liegen beim Ärzteraum und beim Eingang zu den Räumen der Hafenpolizei.

## Konstruktion, Material und Farben

Das Gebäude besteht aus Backstein-Längs- und -Querwänden. Die Räume sind alle von Wand zu Wand verglast. Eine verputzte Holzbalkendecke mit Flachdachbelag schließt den Bau nach oben ab.

Als Bodenmaterial wurde grauer Granit verwendet. Die Wände sind überall, außer in den medizinischen Räumen, aus Rohbaubackstein unverputzt aufgemauert.

Als Farben treten hauptsächlich grau, mit einigen gelben und blauen Akzenten auf. Die WC-Einbauten sind mit Aluminiumfarbe gestrichen.

Teilansicht mit Warteraumfenster und Haupteingang.  
Fenêtres de la salle d'attente et entrée principale.  
Part view with waiting-room window and main entrance.

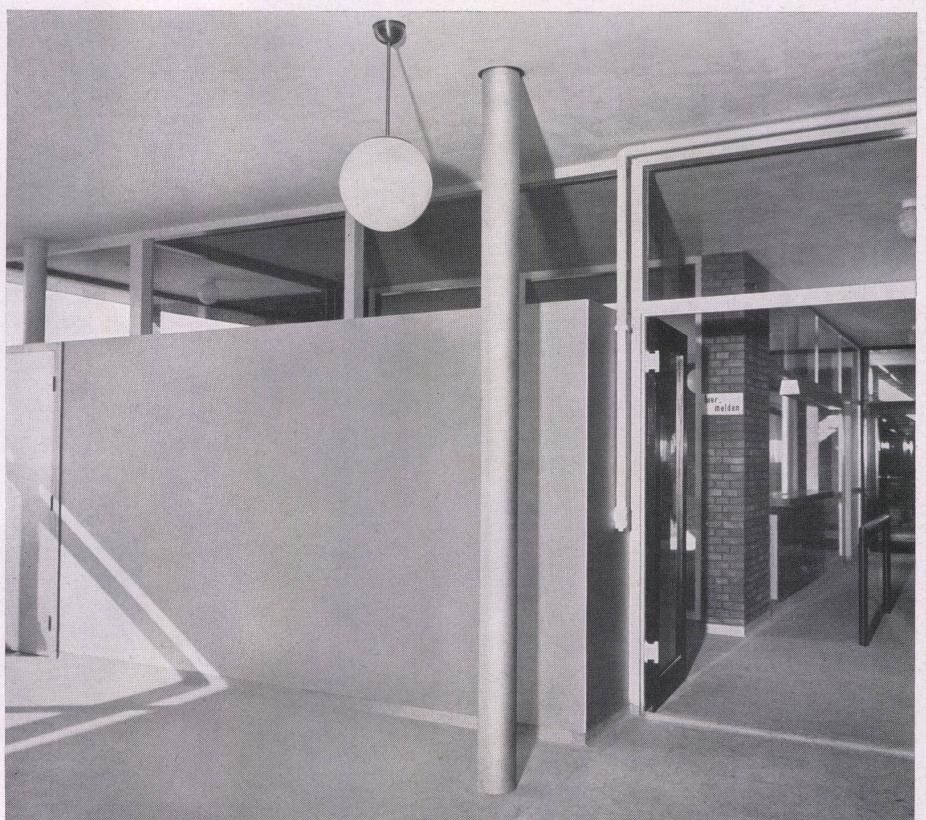


Warteraum Männer.  
Salle d'attente hommes.  
Men's waiting-room.

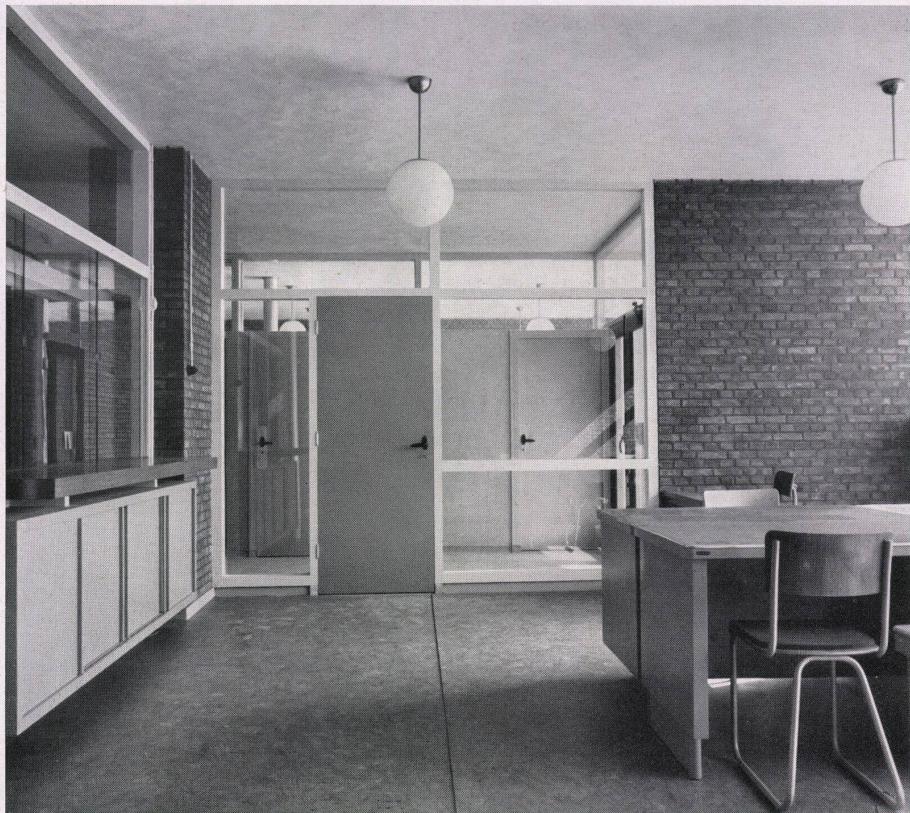


Die Fenster zeigen Eisenrahmen mit Holzflügeln. Die Fassaden sind durch die Verwendung von teils festverglasten, direkt in die Rahmen eingesetzten Fenstern und die breiteren Holzflügel stark und eindeutig rhythmisiert. Tragwände sind in dunklem, Füllwände (z. B. Fensterbrüstungen) in hellem Backstein aufgemauert. Im ganzen Gebäude sind keine Fenster- oder Türstürze zu finden. Die bis zur Decke und bis an die Raumwände geführten Fenster, die zum Teil über Dach aufgemauerten Hauptquerwände, die klar abgeschirmten Vor- und Rücksprünge geben dem Bau ein präzises, sauberes Äußeres, ein Eindruck, der auch im Innern wiederkehrt.

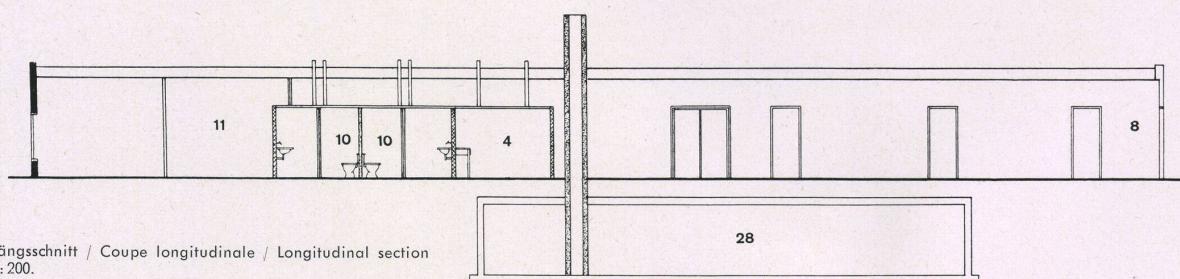
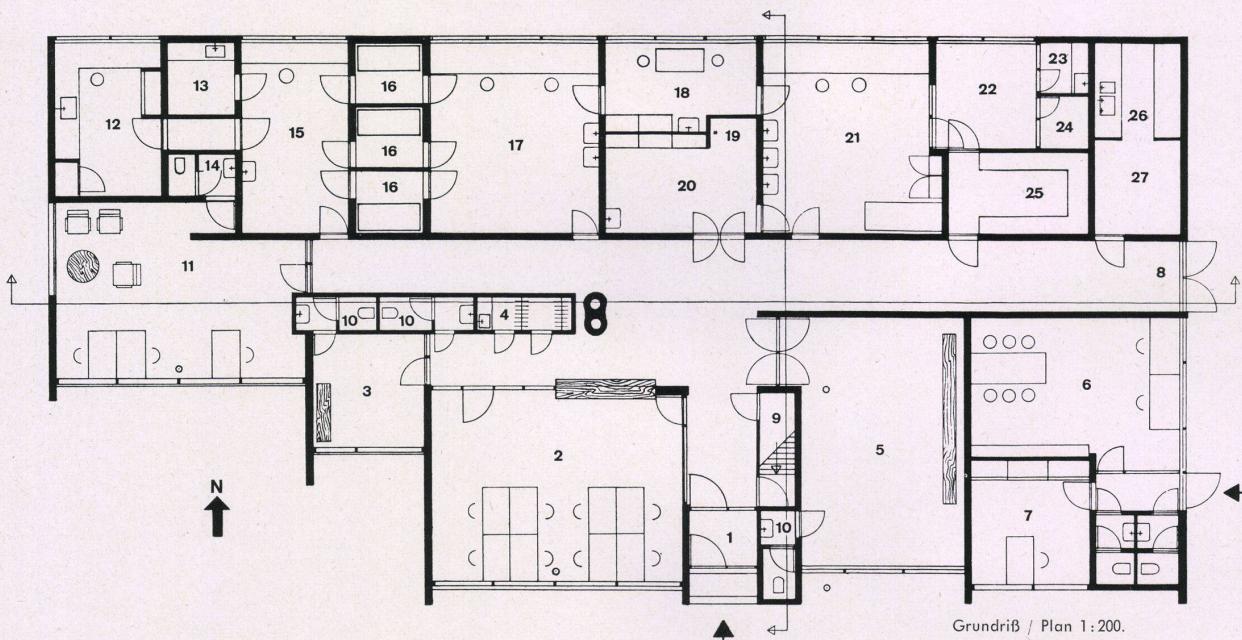
Zie.



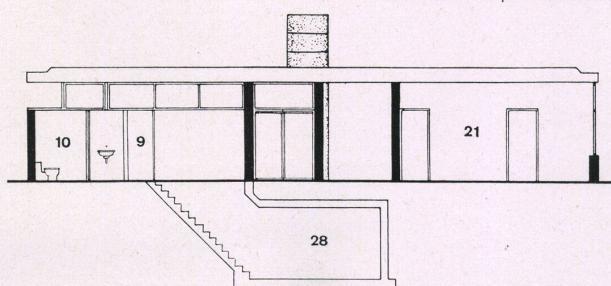
Warteraum Männer und Anmeldung.  
Salle d'attente hommes et réception.  
Men's waiting-room and inquiries.



Verwaltung.  
Administration.



Querschnitt / Coupe transversale / Cross-section 1:200.



Verbandzimmer mit Durchgang zum Reserveuntersuchungsraum.

Salle de pansement avec porte sur la salle de réserve.

Bandage room with access to reserve examination room.



1 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance

2 Verwaltung / Administration

3 Wartezimmer Frauen / Salle d'attente femmes / Women's waiting-room

4 Personalgarderobe / Vestiaire du personnel / Staff cloak-room

5 Wartezimmer Männer / Salle d'attente hommes / Men's waiting-room

6 Personal der Hafenpolizei / Police du port / Port police

7 Kontrolleure der Hafenpolizei / Police du port (inspecteurs) / Superintendents of port police

8 Notausgang / Sortie de secours / Emergency exit

9 Kellertrappe (Zentralheizung, Kohlen, Archiv) / Escalier de la cave (chauffage central, charbons, archives) / Cellar steps (central heating, coals, archives)

10 WC

11 Büro der Ärzte / Bureau des médecins / Doctors' office

12 Laboratorium / Laboratoire / Laboratory

13 Raum für Hilfsarbeiten / Salle auxiliaire / Room for auxiliary work

14 Toilette Ärzte / Lavabo des médecins / Doctors' toilet

15 Turnübungen — Vorbereitung für Untersuchung / Salle d'exercice — préparation à la visite médicale / Gymnastic exercises—preparation for examination

16 Vorbereitungs- und Ruhezimmer / Salles de préparation et de repos / Preparation and rest rooms

17 Untersuchungsraum / Salle de visite / Examination room

18 Aufenthaltsraum / Salle de séjour / Day room

19 Dusche / Douche / Shower

20 Aufnahme und erste Hilfe / Réception et premiers secours / Reception and first aid

21 Verbandzimmer / Salle de pansement / Bandage room

22 Reserve-Untersuchungsraum / Salle de réserve / Reserve examination room

23 Sterilisation / Stérilisation / Sterilization

24 Dunkelkammer / Chambre noire / Dark room

25 Magazin für Verbandstoff / Magasin à pansements / Bandage store-room

26 Photoraum / Laboratoire photographique / Photo room

27 Röntgen / Rayons X / X-ray room

28 Heizung / Chauffage / Heating



Anmeldung, Zentralheizungskamin, Korridor zum Aufenthaltsraum der Ärzte.

Réception, cheminée du chauffage central, corridor menant à la salle des médecins.

Inquiries, central heating chimney, corridor to doctors' day room.